Antrag Anschaffung Bestuhlung der Klassen in der Sankt-Michael-Schule

Aus den Mittel des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG)

IST-Zustand:

In unseren acht Klassenräumen gibt es verschieden alte Bestuhlung. Die ältesten Stühle und Tische sind laut Aussage der Stadt aus den 70ern. Bei einigen Stühlen und Tischen splittert das Holz auf den Sitzflächen und den Rückenlehnen. In den Räumen mischen sich verschiedene Modelle, Farben und Größen.

Ziel:

- Im Jahr 2026 haben wir 100jähriges Gebäudejubiläum. Bis dahin versuchen wir unser Gebäude auf Vordermann zu bringen. Es soll aufgeräumt, gereinigt und gestrichen werden. Für die Flure benötigen wir dringend Hausschuhregale und in den Flurenden sollen anregende Lernecken für die verschiedenen Jahrgänge entstehen.
- Im Jahr 2026 tritt der Rechtsanspruch für eine Betreuung in der OGS in Kraft. Viele unserer Eltern benötigen eine Betreuung für ihre Kinder nach dem Unterricht. Aktuell essen und spielen bei uns 120 Kinder. Im Sommer steigt die Zahl nochmals auf ca. 180 Kinder. Die neuen Erstklässler werden zum ersten Mal zu 100% die OGS besuchen. Die SchülerInnen können räumlich in unserem Gebäude mit einem OGS-Spiele-Raum, einem kleinen Nebenraum und einer kleinen Mensa (30 Plätze) nur betreut werden, indem alle Klassenräume den ganzen Tag genutzt werden. Dazu müssen die Möbel tauglich sein.
- In den nächsten Jahren werden die Erstklässler und Zweitklässler feste Räume erhalten. Die Dritt- und Viertklässler beziehen dann jeweils eine Seite in der oberen Etage und „wohnen“ dort für zwei Jahre. Damit diese sich dort wohl fühlen und altersgerecht sitzen, lernen und spielen können, sollen diese vier Räume mit Bestuhlung für Klasse ¾ versehen werden.
- Freies Lernen, Individuelles Arbeiten und Differenzierung spielen eine immer größere Rolle. Daher muss Raum geschaffen werden für Arbeitsmaterial, was von allen SchülerInnen des jeweiligen Jahrgangs genutzt werden kann. Reine Bucharbeit reicht da schon lange nicht mehr aus. Zusätzlich gibt es verschiedene analoge und digitale Möglichkeiten. Diese müssen in Freiarbeitsregalen ansprechend untergebracht werden. Dies soll auf den Fluren zwischen den beiden Klassenräumen einer jeweiligen Jahrgangsstufe geschehen. Hierfür wird Material benötigt und einheitliche Regale.
- In unserer Schule lernen viele sehr verschiedene Kinder trotz unterschiedlicher Herkunft, Privatsituation, Wissensstand und Begabung gemeinsam. Alle bemühen sich um eine ruhige und abwechslungsreiche Lernumgebung für alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft. Für Lehrpersonal, Betreuung, SchülerInnen, EhrenamtlerInnen und Eltern ist eine ansprechende Einrichtung aller Räume eine wesentliche Voraussetzung für Lernerfolg.

Seit fast zwei Jahren versuchen wir mit der Stadt Einrichtungen anzuschaffen. Es scheiterte an Rahmenverträgen und Geldern.

Über eine Unterstützung zum Start der Neuanschaffungen würden wir uns sehr freuen.

Wir würden gerne die jetzigen Viertklässler versorgen, sodass auch diese noch in den Genuss der neuen Bestuhlung kommen. Direkt werden auch dann diese beiden Räume durch Eltern gestrichen.

Daher beantragen wir 2 Klassensätze Möbel für unsere Viertklässler zum Preis von 15955€ zusätzlich zu den zwei Klassensätzen für die Drittklässler, die von der Stadt finanziert werden. So könnten wir alle Jahrgangsräume der „Großen“ ausstatten. Die Jahrgänge 1+2 in der Schuleingangsphase sollen erst nach der Umsetzung unserer Schulentwicklung Richtung „Jahrgangsgemischte Schuleingangsphase“ mit neuen Möbeln versehen werden.

Im Namen unserer Schulgemeinschaft

Gez. Nadja Laschet